

## **IV Kurzfassung**

Die Gewährleistung der Veranstaltungssicherheit ist eine der größten Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Großveranstaltungen. Ein wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang ist die Bewältigung der zusätzlichen Verkehrsströme, die durch die Besuchermassen verursacht werden und für eine vorübergehende Beeinträchtigung der Verkehrsinfrastruktur verantwortlich sind. Insbesondere Veranstaltungen auf kompakten Veranstaltungsflächen mit begrenzter infrastruktureller Kapazität erfordern ein durchdachtes Verkehrskonzept.

In der Bachelorarbeit wird das Verkehrskonzept als integraler Bestandteil des Sicherheitskonzepts bei Großveranstaltungen am Beispiel der Haaner Kirmes thematisiert. Ziel ist es, das aktuelle Verkehrskonzept zu analysieren und entsprechend zu optimieren, um die belastende verkehrliche Situation während der Veranstaltungsdauer zu regulieren und das Sicherheitsrisiko zu minimieren.

Zu Beginn der Arbeit werden die Begriffe Veranstaltung sowie Großveranstaltung aus Sicht des Verkehrsplaners definiert. Im Anschluss daran werden Veranstaltungen unter besonderen Kriterien in verschiedene Typologien eingeordnet. Danach wird die allgemeine Planung für Großveranstaltungen vorgestellt, um die wichtigsten Akteure, die am Planungsprozess beteiligt sind, sowie die einzelnen Planungsphasen zu erklären. Anschließend wird das Verfahren zur Erstellung eines Sicherheitskonzepts und des darin enthaltenen Verkehrskonzepts beschrieben. Hierbei wird der Analyse der verkehrskonzeptuellen Ausgangssituation sowie ihrer Auslastung zum Veranstaltungszeitraum ein besonderes Augenmerk geschenkt, welche sich anhand der inneren und äußeren Erschließung sowie ihrer Schnittstelle bewerten lassen. In diesem Zusammenhang wird auf die Regelung des An- und Abreiseverkehrs, des Verkehrs auf dem Veranstaltungsgelände sowie des Verkehrs an Ein- und Ausgängen der Veranstaltung näher Bezug genommen.

Anschließend wird die Situation auf Basis der theoretischen Grundlagen analysiert. Hierfür wird zunächst eine ausführliche Analyse der infrastrukturellen Gegebenheiten der Stadt Haan durchgeführt. Dazu gehören Untersuchungen des Straßennetzes, das dazugehörige Verkehrsaufkommen sowie das Parkraum-, ÖPNV-, Fahrrad- und Fußgängerkonzept. Im Anschluss wird das aktuelle Verkehrskonzept der Haaner Kirmes untersucht und kritisch bewertet. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden sodann erste mögliche Optimierungen festgehalten. Abschließend wird auf Basis verschiedener Verkehrskonzepte vergleichbarer Veranstaltungen das Verkehrskonzept der Haaner Kirmes ausgebaut. Hierbei wird insbesondere auf die Parkplatzoptimierung für Autos und Fahrräder eingegangen.

## **V Abstract**

Ensuring event safety and security is one of the main challenges while planning major events in public space. An important aspect in this context is to manage the additional mobility of attracted crowds, which are responsible for a temporary impact on the traffic infrastructure. Especially event areas with limited infrastructural capacities require an advanced mobility concept.

This bachelor thesis deals with traffic concepts as an integral part of the security concept for major events using the Haaner Kirmes as example. The objective is to analyse and optimise the existing traffic concept in order to regulate the current traffic situation during the event and to minimise the safety risk.

In order to do so a theoretical background is given: Starting with defining the terms event and major event from the point of view of the traffic planner, events are classified into different typologies. Then, the general planning for major events is explained in order to introduce the most important actors, which are involved in the planning process as well as the individual planning phases. Afterwards the procedure for creating a security concept and the contained traffic concept is described. Special attention is given to the evaluation of the initial traffic situation as well as its capacity utilization during the event. In this context, the arrival and departure traffic, the traffic on the event area and the traffic at entrances and exits is discussed in more detail.

On this theoretical background the actual situation in Haan will be analysed. First, there is a detailed analysis of the infrastructural conditions of the city. This contains an analysis of the road network, the associated traffic volume as well as the parking, public transport, bicycle and pedestrian concepts. After that the current traffic concept of the fair is examined. Based on the insights gained, the current concept is evaluated and possible optimisations are defined. Finally, the traffic concept of the Haaner Kirmes gets improved based on different traffic concepts of comparable events. In this context, a special focus is given to the optimisation of parking space for cars and bicycles considering sustainable aspects.